

Gelegenheit macht Diebe

Mit diesen einfachen Tricks schützen Sie sich und Ihre Kunden vor Langfingern



Je länger ein Dieb für einen Diebstahl braucht, desto eher lässt er davon ab. Machen Sie es ihm also so kompliziert und aufwändig wie möglich. Unsere 7 Tipps helfen dabei:

Mit unserer Checkliste, machen Sie Langfingern das Leben schwer:



Stellen Sie Ihr Rad nicht in dunklen Ecken ab. Und auch nicht da, wo viele andere Räder stehen. Meiden Sie also in Großstädten Abstellmöglichkeiten an Bahnhöfe und Hochschulen.

Nehmen Sie einzelne wertvolle Teile wie zum Beispiel den Akku Ihres Pedelecs nach dem Abstellen mit.

Diebe schrecken dann von einer Tat zurück, wenn das Schloss nur mit viel Aufwand geknackt werden kann. Darum sollte das Fahrrad mit einem, besser sogar mit zwei eigenständigen Schlössern gesichert sein. Ein Rahmenschloss allein ist kein ausreichender Diebstahlschutz. Investieren Sie in massive und hochwertige Fahrrad-schlösser. Es empfiehlt sich circa 5-10% des Radpreises zu investieren. Eine Liste und Fotos anerkannter und neutral geprüfter Modelle finden Sie [hier](#).

Verbinden Sie das Fahrrad am besten mit einem im Boden verankerten Gegenstand. Zum Beispiel einem Zaun, einer Laterne oder einem Baum. So können Diebe es nicht einfach wegtragen.

Lassen Sie Ihr Rad gegen einen geringen Betrag von einem Fahrradhändler oder der Polizei codieren. Das schreckt Diebe zusätzlich ab. Hinweise hierzu gibt auch die [Webseite der Polizei](#).

Versehen Sie Ihr Rad mit einem GPS-Tracker. Dieser informiert Sie über Ihr Mobiltelefon zum Beispiel, wenn Ihr Fahrrad in Ihrer Abwesenheit bewegt wird. Darüber hinaus sehen Sie immer, wo sich Ihr Rad gerade befindet.

Bewahren Sie den Kaufbeleg auf, notieren Sie sich die Hersteller- und Rahmennummer und machen Sie Fotos vom Rad. Dann sind die Chancen höher, dass der Diebstahl aufgedeckt wird. Mit der „Fahrradpass“-App der Polizei sind alle Daten sicher abgelegt und im Fall der Fälle schnell mit der Polizei geteilt. Die App können Sie kostenlos in den App-Stores herunterladen.

Und wenn das Fahrrad doch mal gestohlen wird?

Ihr Rad ist automatisch über die Hausrat-Versicherung abgesichert. Aber nur, wenn es zum Beispiel durch einen Einbruch aus einem verschlossenen Raum, wie einem Keller oder einer Garage, gestohlen wird. Diebe schlagen allerdings oft auf offener Straße zu. In diesem Fall erhalten Sie nur eine Leistung, wenn die Klausel Fahrrad-diebstahl im Vertrag integriert ist.

Gut zu wissen: Wir versichern Fahrräder und auch nicht versicherungspflichtige E-Bikes und Pedelecs ohne zusätzliche Kosten automatisch bis zu 10.000 Euro gegen Diebstahl. Zudem verzichten wir auf die sogenannte Nachtzeitklausel. So sind Ihre Räder auch zwischen 22 und 6 Uhr auf offener Straße versichert. Das gilt im Übrigen für beide Produktlinien: Einfach Besser und Einfach Komplett.

Bitte melden Sie Ihren Schaden so schnell wie möglich der Polizei. Direkt danach sollten Sie auch uns informieren:

- › Rufen Sie uns unter 06154/601-1272 an,
- › schreiben Sie uns eine E-Mail: info@haftpflichtkasse.de oder
- › verwenden Sie einfach und unkompliziert unsere [Onlineschadenmeldung](#).

Wichtiger Hinweis:

Wir möchten Ihren Schaden besonders schnell bearbeiten und Ihren Aufwand so gering wie möglich halten. Dazu benötigen wir neben der Schadenmeldung folgende Unterlagen von Ihnen:

- › Polizeiliche Anzeige
- › Die Anschaffungsrechnung Ihres Rades
- › Fotos Ihres Rades
- › Fundbürobescheinigung

